

## Ausbildung wird durch Exkursionen und Übungen interessant und lehrreich

Die Schüler der beiden Notfallsanitäter-Klassen im ersten Lehrjahr haben ihren Lernort in den Schnee an der Schwarzwaldhochstraße verlegt.

Nachdem beide Klassen vor ein paar Wochen ihre erste gemeinsame Exkursion zur Berufsfeuerwehr Stuttgart und in die Ausstellung „KÖRPERWELTEN & Der Zyklus des Lebens“ unternommen haben stand dieses Mal ein Besuch bei der Bergwacht Schwarzwald e.V., Ortsgruppe Obertal und der Skiwacht an der Schwarzwaldhochstraße (Ruhestein) auf dem Lehrplan.

Andreas Günter informierte als Leiter des Bergrettungsdiensts über die Aufgaben und die Leistungsfähigkeit der Bergwacht. An zahlreichen Beispielszenarien und Einsatzberichten wurden die Besonderheiten der Rettung und medizinischen Versorgung von Patienten erörtert.

In der Bergwachtgarage begutachteten die Schüler die rettungsdienstliche Ausstattung und das Bergwachtfahrzeug inklusive der Bergwachtrüge und Teile der Sicherheitsausrüstung und probierten diese aus. Im Anschluss ging es mit dem eigens angemieteten Bus zur Bergrettungswache an den Ruhestein. Dort wurde eine gemeinsame Übung mit der Skiwacht umgesetzt.

Die Schüler erhielten den Auftrag eine verunfallte Skifahrerin mit der Vakuumschiene zu versorgen und mit dem Akia aus dem Hang zur Bergrettungswache zu transportieren. Insbesondere die Temperatur, das Gelände und der rutschige Schnee haben zum Nachdenken angeregt.

Ein Höhepunkt war die Vorführung des ATV der Skiwacht. Diese ist im Winterhalbjahr im Auftrag der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) für sicherheitsrelevante Belange im Wintersport an der Schwarzwaldhochstraße täglich im Einsatz und unterstützt die ehrenamtlichen Helfer der Bergwacht, die zusätzlich am Wochenende die Bergrettungswache besetzen.